

Idee für City-Dach ist vorerst vom Tisch

Achimer Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung befasst sich mit dem Thema Innenstadt

Die verschiedenen politischen Lager einigen sich auf einen gemeinsamen Beschluss. Darin heißt es unter anderem, dass ein externes Projektmanagement aufgebaut werden soll. Auch soll die Fassadeansicht des Bibliotheksgebäudes erhalten bleiben. Ein wichtige Rolle soll das Thema Bürgerbeteiligung spielen.

VON FELIX WEIPER

Achim. Der unverstellte Blick in den Achimer Himmel: Er bleibt den Einkaufsbummeln im Zentrum der Stadt erhalten. Die City soll vorerst kein transparentes Glasdach bekommen, das sich über die Fußgängerzone und den Bibliotheksplatz spannt. Das beschloss der Fachausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Verkehr und Planung am Montagabend einstimmig. Hauptthema der Sitzung war das Konzept für die Innenstadt. Neben dem Ausbau von Geschäftsflächen und Parkplätzen war die Glasdach-Idee ursprünglich eines der wesentlichen Details eines sogenannten „Masterplans“ für die Achimer Innenstadt, der auf einer von dem Achimer Investoren Andreas Hundsdoerfer vorgelegten Projektstudie beruht.

Der Ausschuss beschäftigte sich mit weiteren Aspekten des Masterplans. Und die

unterschiedlichen politischen Lager übten dabei einen demonstrativen Schulterchluss. Die Vertreter von SPD, CDU, Grünen und WGA einigen sich auf einen gemeinsamen Beschluss. Der Handlungsrahmen für alle weiteren Schritte, um die Innenstadt zu entwickeln, ist nunmehr abgesteckt. So geht der Beschluss auch auf die stadtbildprägende Bibliothek ein. Die Verwaltung soll den Verkauf des Gebäudes vorbereiten. Es solle künftig für „Gastronomie und für Publikumsnutzung“ zur Verfügung stehen. Dabei sei sicherzustellen, dass die Gebäudeansicht erhalten bleibe, heißt es weiter. Im Klartext: Das Haus wird nicht von der Bildfläche verschwinden, wenn die Bücherei ins Rathaus umgezogen ist. Wie berichtet, war über den Abriss des sanierungsbedürftigen Bibliotheksgebäudes spekuliert worden – das hatte viel Widerspruch in der Bürgerschaft ausgelöst.

Um den Einzelhandel in der Innenstadt zu beleben, soll ein externes Projektmanagement aufgebaut werden. Es hat moderierende Funktion und soll die Chancen für den Einzelhandel gemeinsam mit den Geschäftsleuten und Immobilienbesitzern ausloten sowie Vorschläge erarbeiten. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Eigentümer und Geschäftsbetreiber bereit sind, sich in das Konzept einzubringen und sich

aktiv zu beteiligen. Weiterhin fordert der Beschluss ausdrücklich eine „geeignete Form der Mitwirkung und Mitarbeit interessierter Bürger an den Veränderungsprozessen in der Innenstadt“. Die Achimer Stadtverwaltung solle dazu Vorschläge machen.

Durch die Initiative von Andreas Hundsdoerfer sei „Schwung in die Innenstadt-Diskussion gekommen, den es nun mitzunehmen gilt“, betonte Hans-Jürgen Wächter

„Die Politik will
einen gemeinsamen
Weg beschreiten.“

Karl-Heinz Lichter (CDU)

(SPD) in der Sitzung. Vor allem müsse das Miteinander in der Stadt gestärkt werden. Karl-Heinz Lichter (CDU) betonte, der von allen politischen Lagern getragene Beschluss des Fachausschusses habe „das Thema Innenstadt nun auf eine breite Basis gestellt“. Die Politik habe klar gemacht, dass sie „einen gemeinsamen Weg beschreiten wolle“. Aus Sicht der CDU sei es besonders wichtig, das Projektmanage-

ment extern zu vergeben – insbesondere, um Geschäftsbetreiber und Immobilieneigentümer in den Prozess einzubinden.

Im Vorfeld der Ausschusssitzung hatten sich die politischen Lager bereits verständigt. Dennoch wurde in der Debatte am Montagabend um die ein oder andere Formulierung im Beschluss gefeilscht. So hatte sich die SPD zunächst auf die Aussage festgelegt, dass eine Innenstadt-Überdachung „nicht weiterverfolgt wird“. Letztlich machten die Sozialdemokraten jedoch ein Zugeständnis. Sie schlossen sich dem Formulierungsvorschlag von CDU und Grünen an, ein Dach werde „bis auf Weiteres nicht weiterverfolgt“. Damit, so CDU-Mann Lichter, habe man ein Hintertürchen offen, falls in zehn oder 15 Jahren vielleicht ein Investor die Dachidee nochmals aufnehmen wolle.

Heute Abend wird sich der Verwaltungsausschuss (VA) als wichtigstes politisches Gremium neben dem Stadtrat mit dem Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft und Stadtentwicklung befassen. Es gilt als sicher, dass der VA den Beschluss bestätigen wird. Bürgermeister Uwe Kellner wertete im Gespräch mit dem ACHIMER KURIER den fraktionsübergreifenden Beschluss als „bemerkenswertes Signal“. Er freute sich darüber, dass nun „klare Aufträge an die Verwaltung gehen“.